

## IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen

Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,

Telefon 077 20 8332-0 | Telefax 077 20 8332-22,

✉ [villingen-schwenningen@igmetall.de](mailto:villingen-schwenningen@igmetall.de), [villingen-schwenningen.igm.de](http://villingen-schwenningen.igm.de)

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortl.), Uwe Acker, Oliver Böhme

## Im Juli erstmals tarifliches Zusatzgeld

Die Beschäftigten der Metallindustrie erhalten im Juli erstmals das tarifliche Zusatzgeld T-Zug. Es setzt sich aus 27,5 Prozent eines durchschnittlichen Monatsentgelts plus einer Pauschale von 400 Euro zusammen (Azubis 200 Euro). Wer sich für die tarifliche Freistellungszeit entschieden hat, erhält nur die Pauschale.

»Das tarifliche Zusatzgeld haben die IG Metall und ihre Mitglieder mit dem Tarifabschluss 2018 erstritten«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Thomas Bleile. »Anspruch darauf haben nur Mitglieder: »Wieder ein Grund mehr, beizutreten.« Ab August werden die Mitgliedsbeiträge nach Satzung um 3,3 Prozent entsprechend der Tarifierhöhung angepasst.

## Seit 1949 Mitglied in der IG Metall

Schon 1949 ist Wolfgang Ganter Mitglied der IG Metall geworden. In der Nachkriegszeit absolvierte er eine Ausbildung zum Mechaniker bei Binder Magnete (heute Kendrion Villingen) und blieb dem Betrieb bis zur Rente treu, zuletzt im Werkzeugbau. IG Metall-Bevollmächtigter Thomas Bleile gratulierte zum siebzigsten Jubiläum und überreichte ihm die Ehrenurkunde mit Geschenkkorb.



## Sommer, Sonne, Hoffest bei der IG Metall

Die IG Metall Villingen-Schwenningen lädt am 19. Juli zu ihrem Hoffest ein, eine schon lieb gewordene Tradition. Der fröhliche Nachmittag startet um 12.30 Uhr im Innenhof des Gewerkschaftshauses. Bitte bis 12. Juli über die Geschäftsstelle anmelden!

## Büro geschlossen

Die Geschäftsstelle der IG Metall Villingen-Schwenningen bleibt vom 5. bis 9. August geschlossen. Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit!



Warnstreiks im Kfz-Handwerk, hier bei Autowelt Schuler, Standort Audi

## Starke Beteiligung an Kfz-Warnstreiks

»So gut war die Beteiligung bei Warnstreiks im Kfz-Handwerk noch nie«, freut sich Oliver Böhme, zuständiger Sekretär der IG Metall Villingen-Schwenningen. »Die Beschäftigten wollen spürbar mehr Geld haben.« Solidarisch zeigten sich die Teilnehmer mit ihren Auszubildenden. »Wir müssen ihnen eine Bleibe Perspektive bieten, sonst wandern sie in die Industrie ab.« Dafür sollen sie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung erhalten.

## Aktiv für die Arbeitsplätze

### Betriebsrätekonferenz zur Transformation in den Betrieben

»Wie geht's weiter mit der Transformation in unserem Betrieb?« – über dieses Thema informierten sich über hundert Betriebsräte bei der Konferenz in Königfeld. Es geht um die Zukunft der Arbeitsplätze und wie die Betriebsräte dabei aktiv eingreifen können.

Die IG Metall Offenburg, Freudenstadt und Villingen-Schwenningen organisierten die Betriebsrätekonferenz gemeinsam. »Im Bereich Villingen-Schwenningen wurden 16 Betriebe von den Betriebsräten unter die Lupe genommen«, berichtete Bevollmächtigter Thomas Bleile. Die Ergebnisse stehen im Transformationsatlas: »Es ist zu erkennen, dass

viele Arbeitgeber keine Strategien zur Bewältigung der Transformation haben«, so Bleile. »Die Unternehmen müssen ihre Personalplanungen und die Qualifizierung der Beschäftigten verbessern.« Die Autoindustrie werde sich am stärksten wandeln. »Die Transformation benötigt Flankierung durch die Politik, denn mittelfristig ist mit einem Beschäftigungsabbau zu rechnen. Nach der Sommerpause sollen die Auswertungen weiter aufgearbeitet werden«, sagt Bleile. »Wir wollen die Erkenntnisse dazu verwenden, die Betriebe für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen.« Mehr zum Thema im Netz:

✉ [villingen-schwenningen.igm.de](http://villingen-schwenningen.igm.de)

## Dormakaba: Jetzt Tarifbindung für alle

Auch für Dormakaba in Dreieich bei Frankfurt/Main gilt nun ab 1. Juli die Tarifbindung. »Nachdem in Bühl und in Schwenningen schon eine Weile Tarifverträge in Kraft sind, war es naheliegend, dass auch der Ableger Dreieich folgt«, sagt Uwe Acker von der IG Metall Villingen-Schwenningen. Der Standort mit 225 Beschäftigten wurde bisher aus Villingen-Schwenningen betreut. »Wir haben einen Betriebsrat gegründet, Verhandlungen geführt und ein Ergebnis erzielt.« Künftig wird der Standort Dreieich von der IG Metall-Geschäftsstelle Frankfurt betreut werden.

## Investor für A. Maier St. Georgen gesucht

Mitte Mai beantragte der Automobilzulieferer A. Maier in St. Georgen ein vorläufiges Insolvenz-Schutzschirmverfahren in Eigenregie; reguläre Insolvenzeröffnung wäre am 1. August. »Die 220 Beschäftigten bekommen ihr Entgelt zur Zeit von der Agentur für Arbeit«, so Uwe Acker von der IG Metall. In den letzten Jahren gab es bereits einige Ergänzungstarifverträge mit Beiträgen der Belegschaft. Gesucht wird jetzt ein Investor, der den Betrieb für die Zukunft neu aufstellt. »Die Beschäftigten sind hochmotiviert und Innovationen sind da.«



Referenten der Betriebsrätekonferenz v.l. Zukunftsforscher Dr. Ulrich Eberl, Thomas Bleile, Henriette Stanley, Josef Häring, Nico Bauer, Raphael Menez

Alle Fotos: IG Metall VS